

**Erscheint**  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstag,  
Donnerstag und  
Sonnabend.

**Inserate:**  
Für den Raum  
einer  
kleinsten Zeile  
10 Pf.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Gerichtsamtsbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

**Abonnement**  
vierteljährlich  
1 M. 20 Pf.  
incl. Bringer-  
lohn.

**Dieses Blatt**  
ist auch  
für obigen Preis  
durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

Annoncen-Aannahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

### E r l a ß,

die diesjährige Musterung in den Aushebungsbezirken Schneeberg und Schwarzenberg betreffend.

Unter Bezugnahme auf den nachstehenden Geschäftsplan für die diesjährige Musterung im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg und die den Bestellungspflichtigen durch die Ortsbehörden zugehenden besonderen Aufforderungen werden

a) die Militairpflichtigen des Jahrganges 1857 und

b) diejenigen Militairpflichtigen früherer Altersklassen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, oder von der Bestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,

hierdurch veranlaßt, zu den nachstehend festgesetzten Musterungsterminen vor der Ersatz-Commission pünktlich und bei Vermeidung der in § 24, 7 der Ersatz-Ordnung angedrohten Strafen und sonstigen Nachtheile zu erscheinen.

Zu den Loosungsterminen bleibt den Militairpflichtigen das persönliche Erscheinen überlassen. Für die Nichterschienenen loost ein Mitglied der Ersatz-Commission.

Etwaige Anträge auf Zurückstellung Militairpflichtiger wegen bürgerlicher Verhältnisse — § 30 der Ersatz-Ordnung — sind spätestens im Musterungstermine anzubringen und sind die Betheiligten berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Urkunden, sowie Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen.

Behauptete Erwerbsunfähigkeit muß durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermine bestätigt werden. (§ 62, 7 der Ersatz-Ordnung.)

Reclamationen, welche der Ersatz-Commission nicht vorgelegen haben, werden von der Königl. Ober-Ersatz-Commission nicht in Erwägung gezogen, sofern die Veranlassung zur Reclamation nicht etwa erst nach beendigtem Musterungsgeschäfte entstanden ist.

Die Entscheidungen der Ersatz-Commission auf Reclamationen gelten am 3. Tage nach dem Musterungstermine 12 Uhr Mittags als publicirt. Recurse gegen die Entscheidungen müssen bei Verlust derselben binnen 10 Tagen von dem Tage an gerechnet, an welchem die Entscheidung der Ersatz-Commission für publicirt anzusehen, bis Nachmittags 5 Uhr des zehnten Tages bei der Ersatz-Commission unter Beibringung der nöthigen Bescheinigungen zc. angebracht werden.

Militairpflichtige, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, haben auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen. (§ 64, 5 der Ersatz-Ordnung.)

Jedem Militairpflichtigen der jüngsten Altersklasse (1857) ist nachgelassen, sich im Musterungstermine freiwillig zum Dienstantritt zu melden.

Ein Recht auf die Wahl der Waffengattung und des Truppentheils wird jedoch dadurch nicht erlangt.

Militairpflichtige, welche sich freiwillig zu einer 4 jährigen activen Dienstzeit bei der Cavallerie verpflichten, wozu außerdem die Einwilligung der betreffenden Väter bez. Vormünder beizubringen ist, dienen, sofern sie dieser Verpflichtung nachkommen, in der Landwehr nur 3 Jahre: (§ 12, 1 der Ersatz-Ordnung.)

Schwarzenberg, am 26. März 1877.

Der Civilvorsitzende der Ersatzcommission in den Aushebungsbezirken Schneeberg u. Schwarzenberg.

J. B.: Frhr. von Wirsing, Regierungsassessor.

St.

### G e s c h ä f t s p l a n.

Es haben sich zu stellen:

1) im Aushebungsbezirke Schneeberg:

a) in der Musterungsstation Eibenstock im Gasthose zur „Stadt Leipzig“ daselbst,

Vormittags 8 Uhr:

den 26. April 1877: die Mannschaften aus den Orten: Blauenthal, Carlsfeld mit Weitersglashütte, Eibenstock, Hundshübel, Muldenhammer, Reidhardtsthal und Sofa.

den 27. April 1877: die Mannschaften aus den Orten: Neuheide, Oberstühengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Unterstühengrün, Wildenthal und Wolfgrün.

b) in der Musterungsstation Schneeberg im Gasthose zur „Sonne“ daselbst,

Vormittags 8 Uhr:

den 28. April 1877: die Mannschaften aus den Orten: Albernau, Aue, Auerhammer, Burthardtgrün, Griesbach, Lindenau, Neudörfel, Neustädtel und Zelle.

den 30. April 1877: die Mannschaften aus den Orten: Niederschlema, Oberschlema, Schindlers Werf, Schneeberg und Bschorlau.

Die Loosung der Mannschaften des laufenden Jahrganges im Aushebungsbezirke Schneeberg findet statt:

den 1. Mai 1877 von Vormittags 8 Uhr an im Gasthose zur „Sonne“ in Schneeberg.

2) im Aushebungsbezirke Schwarzenberg:

im Rathhause zu Schwarzenberg,

Vormittags 8 Uhr:

den 2. Mai 1877: die Mannschaften aus den Orten: Bernsgrün, Beierfeld, Bernsbach, Bockau, Breitenbrunn, Breitenhof, Grandorf und Erla.

den 3. Mai 1877: die Mannschaften aus den Orten: Grünhain, Grünstädtel, Johannegeorgenstadt, Jügel, Langenberg mit Förstel, Lauter, Markersbach mit Unterscheibe, Mittweida mit Obermittweida, Steinbach, Steinheidel und Wittigsthal.

den 4. Mai 1877: die Mannschaften aus den Orten: Neuwelt mit Untersachsenfeld, Obersachsenfeld, Pöbla, Raschau, Rittergrün, Schwarzenberg, Tellerhäuser, Waschleithe mit Haide und Wildenau.

Den 5. Mai 1877 Loosung.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Die Immobilier-Brandversicherungsbeiträge auf den Termin 1. April 1877 sind noch 1½ Pfennigen pro Einheit spätestens bis zum

10. April 1877

bei Vermeidung executivischer Beitreibung an Herrn Ernst Vöcher abzuführen.

Eibenstock, am 26. März 1877.

Der Stadtrat h.  
Kose, Bürgermeister.

B.